

und in der Nacht führte mich der dem Büro beigegebene Friedensrichter.

Man wird, auch selbst nach diesen Mitteilungen, schwerlich auffassen, wie groß die Zahl der Gänge war, die mit der Vollendung dieser Arbeit verbunden waren. Der Arbeit gegenüber, welche die Sammlung der Materialien und besonders der Beweisstücke notwendig machte, ist die im Studierzimmer verschwindend klein.

Die Beweismittel waren um so unerläßlicher, als sie mir mehr als einmal die Ungenauigkeit der beim ersten Anblick sehr anziehenden Dokumente dargetan haben; diesen hatte ich mehrere Monate geopfert, um sie nun wegwerfen zu müssen. Dies ist eine der härtesten Proben gewesen, auf welche meine Geduld gestellt wurde.

Beim Sammeln und Ordnen aller Materialien wandte ich die größte Mühe darauf, bei all den Gegenständen, die ich zu behandeln unternahm, zu Resultaten in Ziffern zu gelangen; denn in unserer Zeit kann niemand mit den Ausdrücken viel, oft, manchmal, sehr oft usw. zufrieden gestellt werden, wenn man sich auch bis jetzt und unter Verhältnissen damit begnügte, wo es sich für die Verwaltung um feste Angaben und die wichtigsten Folgen handelte. Was soll in der Tat das Wort viel in dem Falle heißen, von welchem wir sprechen? Heißt es so viel als 10, 20, 100?

Jede Angabe von solcher Art kann ohne Ziffern keinen Wert haben, und sie allein lassen Vergleichen zu. Nur mit Hilfe dieser Methode kann man die Wissenschaft fördern und der Staatsverwaltung Mittel gewähren, von einer Verbesserung zur anderen zu schreiten. Ich nenne sie die statistische, und indem man sie auf die Arzneiwissenschaft angewendet hat, gab man dieser in mehreren Zweigen einen Grad von Gewißheit, der uns zu der Voraussetzung berechtigt, daß sie in kurzer Zeit allgemein angenommen wird; würde sie auch von einigen herabgesetzt, so ist dies nur Folge der damit verbundenen Arbeit und des Umstandes, daß auch unter den Ärzten Arbeiter seltener sind als gute Köpfe.

Diese Ziffermethode kann häufig nicht angewandt werden; dies ist besonders der Fall bei allen Nachweisungen, welche in geringer Zahl und schriftlich vorhanden sind. In diesem Falle